



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	11.08.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Köln-Pass-Tickets am Fahrkartenautomat

In der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 14.04.2008 wurde unter TOP 9.17 auf Antrag der SPD-Fraktion folgendes beschlossen:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung, Gespräche mit der KVB aufzunehmen, dass in den Fahrkartenautomaten auch Tickets für Kölnpassinhaber zu ziehen sind.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Bereits seit der Einführung des Köln-Passes Anfang 2007 bietet die KVB AG an den stationären Fahrkartenautomaten auf den Bahnsteigen sowie bei den eigenen Vertriebsstellen und an ca. 130 privaten Vertriebsstellen die Tickets für Köln-Pass Inhaber im Vorverkauf an (CityTickets: 4erTicket 1b und Monatskarte 1b, jeweils für das Stadtgebiet Köln).

Für alle ausgegebenen Köln-Pass-Tickets erstellt die KVB AG monatlich eine Abrechnung für das Amt für Soziales und Senioren. Darin macht die KVB AG die Einnahmeausfälle, die ihr im Zusammenhang mit den ausgegebenen Tickets entstanden sind, geltend.

Eine zeitnahe Abrechnung kann jedoch nur über die Abfrage der vernetzten Fahrkartenautomaten und den kurzfristigen Rückmeldungen aus den Vertriebsstellen erstellt werden.

Im Gegensatz dazu, sind die mobilen Fahrkartenautomaten in den Bussen und Bahnen nicht vernetzt. Unter Einbeziehung der mobilen Fahrkartenautomaten wäre die Erstellung der monatlichen Abrechnung der Köln-Pass-Tickets mit einem unverhältnismäßig hohen Mehraufwand verbunden und könnte erst mit einer erheblichen Zeitverzögerung erstellt werden. Aus diesem Grund werden an den mobilen Fahrkartenautomaten keine Köln-Pass-Tickets angeboten.

